

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
1 Erziehen als Beruf - Berufliche Identität	9
1.1 Auf dem Weg zur Berufserzieherin – Rollenfindung	10
1.1.1 Nachdenken über die eigene Erziehung	10
1.1.2 Praktikumserfahrungen	11
1.1.3 Ausbildungserfahrungen	12
1.2 Berufsfelder und ihre Anforderungen – Das zukünftige Berufsprofil	14
1.2.1 Berufsfelder	15
1.2.2 Entwicklungen und Anforderungen in den Arbeitsfeldern	16
1.2.3 Berufsprofil einer zukünftigen Erzieherin	17
1.3 Pädagogische Grundfähigkeiten (Kompetenzen)	18
1.4 Burnout	21
1.4.1 Phasen des Burnout	22
1.4.2 Auswirkungen des Burnout	24
1.4.3 Ursachen des Burnout-Syndroms	25
1.4.4 Hilfen bei Burnout	26
2 Ausbildung	28
2.1 Motivation	28
2.2 Lern- und Arbeitstechniken	29
2.2.1 Lernsituation	30
2.2.2 Lernender	31
2.2.3 Lernergebnis	34
2.3 Gruppenarbeit	35
2.3.1 Definition und Funktionen	35
2.3.2 Organisation	35
2.3.3 Arbeitsformen	36
2.3.4 Ablaufphasen	37
2.4 Projektarbeit	38
2.5 Präsentation	40
2.5.1 Präsentationsfaktoren	40
2.5.2 Visualisierung	44
2.5.3 Präsentationsverhalten	48
2.6 Moderation	49
2.6.1 Moderationszyklus	50
2.6.2 Moderationsmaterialien	51
2.6.3 Meta-Plan-Technik	53
2.6.4 Punkt- / Mehr-Punkt-Abfrage	55
2.7 Mind-Map	57
2.8 Prüfungsvorbereitung	59
2.8.1 Schriftliche Prüfung	60
2.8.2 Mündliche Prüfung	62
2.9 Prüfungsangst	64
2.9.1 Angst entsteht	65
2.9.2 Keine Angst vor der Prüfungsangst	66
2.9.3 Blackout	67
2.9.4 Lampenfieber	69

3 Grundlagen elementarpädagogischer Arbeit –	
Pädagogische Ansätze.....	71
3.1 Fröbels Kindergartenpädagogik	72
3.1.1 Philosophisch-geistiger Hintergrund (Weltbild).....	74
3.1.2 Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	74
3.1.3 Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin.....	75
3.1.4 Didaktisch-methodische Grundsätze	75
3.2 Montessori-Pädagogik.....	77
3.2.1 Philosophisch-geistiger Hintergrund (Weltbild).....	79
3.2.2 Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	79
3.2.3 Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin.....	80
3.2.4 Didaktisch-methodische Grundsätze	81
3.3 Waldorf-Pädagogik	83
3.3.1 Philosophisch-geistiger Hintergrund (Weltbild).....	84
3.3.2 Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	85
3.3.3 Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin.....	86
3.3.4 Didaktisch-methodische Grundsätze	87
3.4 Vergleich der klassischen Ansätze	88
3.4.1 Zusammenschau und Gegenüberstellung der Ansätze.....	89
3.4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansätze.....	90
3.5 Situationsbezogene Ansätze	90
3.5.1 Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	91
3.5.2 Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin.....	92
3.5.3 Didaktisch-methodische Grundsätze	93
3.6 Reggio-Pädagogik.....	95
3.6.1 Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	96
3.6.2 Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin.....	96
3.6.3 Didaktisch-methodische Grundsätze	98
3.7 Bedeutung des Situationsansatzes und der	
Reggio-Pädagogik für die Elementarpädagogik.....	101
3.7.1 Gegenüberstellung von Situationsansatz und Reggio-Pädagogik	101
3.7.2 Anregungen für die konzeptionelle Entwicklung	
der Elementarpädagogik.....	102
4 Entwicklung	104
4.1 Allgemeine Entwicklungsmerkmale: Vielfalt und Individualität	105
4.2 Grundlagen der menschlichen Entwicklung.....	107
4.2.1 Zusammenspiel von Anlage und Umwelt.....	107
4.2.2 Vernetzt lernendes Gehirn	109
4.2.3 Bindungsfähigkeit und Bereitschaft	112
4.3 Menschliche Entwicklung als Selbstwerdung.....	118
4.3.1 Auftauchendes Selbst – Strukturen des Selbstsystems.....	118
4.3.2 Kern-Selbst – Das Selbst gegenüber dem Anderen	119
4.3.3 Subjektives-Selbst – Das Selbst in Beziehung zu dem Anderen	123
4.3.4 Objektives, verbales Selbst – Erkennendes, sich-mitteilendes Selbst	124

4.4	Pädagogisch bedeutsame Veränderungen im individuellen Lebenslauf: Übergänge oder Transitionen	140
4.4.1	Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte	141
4.4.2	Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule	148
4.4.3	Übergang von der Familie in die Kinderkrippe	157
4.4.4	Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten	159
4.5	Kindheit heute	162
4.5.1	Gesellschaftliche Bedingungen der Lebensphase Kindheit	163
4.5.2	Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	167
4.6	Resilienz	180
4.6.1	Resilienz als Entwicklungsressource	180
4.6.2	Grundlagen der Resilienz	186
4.6.3	Förderung der Resilienz	187
4.7	Verhaltensabweichungen	189
4.7.1	Normen	191
4.7.2	Ausgewählte Verhaltensabweichungen	194
5	Bildung und Lernen	219
5.1	Bildungsinhalte	221
5.1.1	Sprachförderung	223
5.2	Lernprozess	229
5.2.1	Aufmerksamkeit	230
5.2.2	Motivation	231
5.2.3	Wahrnehmung	233
5.2.4	Gedächtnis	240
5.3	Theorien über den Lernprozess	246
5.3.1	Behavioristische Ansätze zur Erklärung des Lernens	246
5.3.2	Kognitive Ansätze zur Erklärung des Lernens	258
5.4	Erwerb lernmethodischer Kompetenzen bei Kindern	267
6	Erziehung	269
6.1	Prozess der Erziehung	269
6.2	Verantwortung in der Erziehung – die erzieherische Autorität	270
6.3	Grenzen und Konsequenzen in der Erziehung	271
6.4	Einstellungen und Haltungen in der Erziehung	272
6.5	Ziele in der Erziehung	274
6.6	Erzieherinnenverhalten	276
6.6.1	Führungs- und Erziehungsstile nach Lewin	276
6.6.2	Erziehungsdimensionen	279
6.6.3	Erzieherinnenverhalten in der dialogischen Erziehung	281
6.7	Erziehungsgestaltung: Feste und Feiern	283
6.7.1	Bedeutung von Festen und Feiern	285
6.7.2	Gestaltung von Festen und Feiern	286
6.8	Interkulturelle Erziehung	289
6.8.1	Ziele einer interkulturellen Erziehung	293
6.8.2	Gestaltungselemente im erzieherischen Alltag	293
6.8.3	Bedeutung der interkulturellen Erziehung	294
6.9	Integrative Erziehung	297

6.10 Medienerziehung	303
6.10.1 Ziele und Methoden	305
6.10.2 Mediennutzung und -wirkung	306
6.10.3 Medienfunktionen	314
6.10.4 Medienkompetenz	315
6.10.5 Elternarbeit zur Mediennutzung	316
7 Gruppenpädagogik	319
7.1 Gruppenmerkmale	320
7.2 Gruppenstrukturen	324
7.2.1 Normen	324
7.2.2 Rollen	325
7.2.3 Erfassung von Gruppenstrukturen (Soziometrie)	330
7.3 Gruppenphasen und Gruppendynamik	337
7.3.1 Gruppenphasen	337
7.3.2 Gruppendynamische Prozesse	339
7.3.3 Analyse von Gruppenprozessen: Das Johari-Fenster	340
7.4 Gruppenpädagogische Prinzipien	341
8 Methoden	344
8.1 Beobachtung	345
8.1.1 Begriffsbestimmung	346
8.1.2 Bedeutung der Beobachtung	346
8.1.3 Beobachtungsformen und Auswertungsmöglichkeiten	347
8.1.4 Beobachtungsfehler	355
8.2 Beobachtung und Dokumentation frühkindlicher Bildungsprozesse	356
8.2.1 Ausgewählte Verfahren zur Beobachtung frühkindlicher Bildungsprozesse	356
8.2.2 Dokumentation	363
8.3 Planungsformen	368
8.3.1 Geschlossene Planung	368
8.3.2 Offene Planung	378
8.3.3 Hilfeplanverfahren-Hilfeplan	381
9 Kommunikation	387
9.1 Kommunikationsprozess	387
9.2 Kommunikationsformen und -besonderheiten	393
9.3 Kommunikationsmodell	395
9.4 Gesprächsführung	401
9.4.1 Grundprinzipien der Gesprächsführung	401
9.4.2 Gesprächsarten	405
9.4.3 Gesprächstechniken	418
9.4.4 Einflüsse auf die Gesprächsführung	423
10 Teamarbeit, Konflikte, Mobbing	426
10.1 Teamarbeit	426
10.1.1 Ziele, Aufgaben und Voraussetzungen der Teamarbeit	427
10.1.2 Effektivität von Teams	431
10.1.3 Teamrollen	432
10.1.4 Formen der Teamarbeit	434

10.1.5	Fallbesprechung / kollegiale Beratung	436
10.1.6	Probleme der Teamarbeit	442
10.1.7	Teamentwicklung.....	445
10.2	Konflikte	448
10.2.1	Begriffsbestimmung	448
10.2.2	Konfliktursachen und Konfliktodynamik	451
10.2.3	Eigendynamik von Konflikten.....	454
10.2.4	Konfliktformen und Konfliktbestandteile	456
10.2.5	Konfliktbearbeitung	457
10.2.6	Grundsätze der Konflikthandhabung	466
10.3	Mobbing	468
10.3.1	Ursachen des Mobbing	469
10.3.2	Auswirkungen des Mobbing	470
10.3.3	Maßnahmen gegen Mobbing.....	471
11	Einrichtungskultur, Öffentlichkeits- und Elternarbeit.....	472
11.1	Einrichtungskultur.....	472
11.1.1	Kulturebenen und -elemente	472
11.1.2	Gefahren einer starken Kultur	475
11.1.3	Corporate Identity	476
11.2	Öffentlichkeitsarbeit.....	479
11.2.1	Ziele und Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit.....	480
11.2.2	Formen der Öffentlichkeitsarbeit	481
11.2.3	Social Sponsoring	485
11.3	Elternarbeit	488
11.3.1	Ziele der Elternarbeit	489
11.3.2	Formen der Elternarbeit	490
11.3.3	Probleme der Elternarbeit	507
12	Qualitätsmanagement	511
12.1	Definition	511
12.1.1	Qualitätsverständnis	511
12.1.2	Qualität in sozialpädagogischen Einrichtungen	513
12.1.3	Nationale Qualitätsinitiative	514
12.1.4	Vorteile der Qualitätsumsetzung	515
12.2	Qualität im sozialpädagogischen Alltag	516
12.2.1	Aufgaben der Qualitätsentwicklung	516
12.2.2	Qualitätsstandards	517
12.2.3	Qualitätsdimensionen	518
12.3	Qualitätsmodelle.....	521
12.3.1	Kindergarten-Einschätz-Skala (KES).....	521
12.3.2	Qualitätsmodell des Kronberger Kreises.....	522
12.3.3	Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9000	525
12.3.4	EFQM-Modell.....	528
Glossar		532
Literaturverzeichnis.....		543
Sachwortverzeichnis.....		548
Abbildungsverzeichnis		552